

# Fern der Heimat und doch ganz nah

## -Kennenlernwoche der Fünftklässler am Hintersee-

**Das weitläufige Gelände am Dürreck war erkundet, das Schulgebäude in seiner verwinkelten Bauweise erforscht, die neuen Lehrer hatte man kennengelernt, nun war es für die Fünftklässler des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden an der Zeit sich gegenseitig noch besser kennen zu lernen. Das CVJM Gästehaus am Hintersee bot den idealen Rahmen für einen Schullandheimaufenthalt von einer Woche Dauer.**

Man traf sich am Montag, den 26. September am Bahnhof. Der Abschied von den Eltern fiel manch einem nicht leicht, doch schon während der Busfahrt zum Hintersee war das mulmige Gefühl rasch verschwunden.

Die betreuende Lehrkräfte Studienrätin Carola Berk, Sportlehrerin Ingrid Huber und Religionslehrer Martin Kienast hatten das mit einer Kapazität von 164 Betten ausgestattete und vollkommen renovierte CVJM Heim am Hintersee bewusst ausgesucht, denn hier standen genügend Freizeitangebote für die quirlige Reisegruppe zur Verfügung. Ein Billardtisch, Kegelbahn, Tischfußball und Tischtennis, eine Turnhalle, Spielzimmer und ausreichend mitgebrachte Spielgeräte sorgten dafür, dass es niemandem langweilig während des Landschullandheimaufenthalt werden musste.

Nach dem Beziehen der Zimmer wurde das Umfeld des CVJM-Heims erforscht. Die begleitenden Lehrkräfte gestalteten nach dem Mittagessen einen kreativen Nachmittag, wo in spielerischer Atmosphäre unter anderem Steckbriefe und andere Aushänge für das Klassenzimmer gestaltet wurden.

Der Schulleiter, Studiendirektor Stefan Kantsperger, ließ es sich nicht nehmen, die Schülergruppe zu besuchen und über Rechte und Pflichten, sowie Beratungsmöglichkeiten im schulischen Alltag zu informieren.

Zum Ausklang des ersten Exkursionstages traf man sich nach dem Abendessen zu Spielen in der Sporthalle.

Für den zweiten Tag war eine Wanderung zur Ragertalm geplant, die bei sommerlichen Temperaturen die Laune der Schüler und Lehrer auf oberstem Niveau hielt.

Wieder zurück beschäftigte man sich nach dem Mittagessen mit der Gestaltung des Schulalltags und dem Arbeiten am Gymnasium.

Ein Kegelwettkampf bildete den Schlusspunkt des zweiten Tages

Der Mittwoch stand im Zeichen einer Führung durch den Nationalpark. Hier lernten die Schüler die Natur im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Mit Ferngläsern ausgestattet konnte jeder die kreisenden Adler beobachten.

Einen Höhepunkt der einwöchigen Exkursion bildete die Fackelwanderung um den Hintersee, die sich mit Sicherheit in das Gedächtnis der Fünftklässler eingepägt hat.

Am vorletzten Tag der Exkursion wanderten morgens alle gemeinsam zur Halsalm und nachmittags standen die Wahlen der Klassensprecher an. Ein bunter Abend bildete den Abschluss dieser erlebnisreichen, gelungenen Klassenfahrt.

Die Abreise am Freitag erfolgte nach dem Packen und der Reinigung der Zimmer. Eine Woche der Beanspruchung der Räumlichkeiten hatten doch Spuren hinterlassen, die aber schnell beseitigt waren.

So manch einer der kleinen „Rabauken“ war dann doch froh, am Bahnhof Berchtesgaden von Papa oder Mama wieder in die Arme geschlossen zu werden. Es gab auf jeden Fall viel zu berichten, von dem „Abenteuerurlaub“ am Hintersee.